

Regensburg (fast) umsonst

Ein Besuch in Regensburg kostet eigentlich (fast) nichts! Doch, ehrlich. Die gesamte Kulturerbestadt kann frei besucht werden, der Dom, die Kirchen, die Steinerne Brücke (schließlich sind wir nicht in Venedig). Aber selbst da, wo es Eintritt kostet, bleibt es moderat: Museen und „document“-Sehenswürdigkeiten bleiben deutlich einstellig (Ausnahme: Schloss Emmeram) und eine Strudelfahrt kostet nur knapp zweistellig. Preiswerte Sammelkarten für verschiedene Attraktionen gibt es nicht.

Das **Preisniveau der Stadt** ist insgesamt moderat, wenngleich spürbar über dem des Umlands. Nur beim Parken und bei den Hotelübernachtungen erreicht man Großstadtniveau, zumindest solange man in der Altstadt bleibt.

Parken

Kostenlose Parkplätze gibt es in der Altstadt nicht, aber drum herum ein paar stadtnahe freie Parkplätze (→ Regensburg in Stichworten). Man kann auch die kostenfreien Parkplätze im Donau-Einkaufszentrum (DEZ) nutzen und mit dem Bus (mehr als 10 Linien) in die Innenstadt fahren, das ist aber zeitaufwendig.

Für Tagesbesucher

Man parkt am Jahnstadion direkt an der A3, Ausfahrt Universität, und zieht ein 1-€-Tagesticket. Das berechtigt eine ganze Wagenladung voll zur Fahrt in die Innenstadt (und zurück), der Shuttlebus fährt tägl. außer So alle 10 Min. Das Ticket gilt den ganzen Tag im Innenstadtbust Linie A, der seine Runden in einer weiten Schleife durch die Innenstadt zieht. Also: parken und Stadtrundfahrt für 1 € genießen – näher kommt man an „umsonst“ nicht ran.

Ausstellungen

Im kostenlosen **Besucherzentrum Welterbe** (→ Tour 3, S. 67) an der Steinerne Brücke bekommt man spannend und multimedial aufbereitete Infos zu Stadtgeschichte. Das zweite Thema ist das „Welterbe“: Was ist das? Was bedeutet das? Und wie bekommt man die Auszeichnung? Und das Haus selbst, ein alter Salzspeicher, ist mit seinem beeindruckenden Dachstuhl einfach sehenswert.

Das Foyer des **Hauses der Bayerischen Geschichte** (→ Tour 1, S. 29) ist frei zugänglich. Hier kann man einen Maßkrug stemmenden, riesigen Löwen bestaunen (ehemals „Mitarbeiter“ auf der Wiesn, dem Oktoberfest). Doch damit nicht genug: Richtig lohnend ist der 25-minütige Film über die Geschichte der Stadt bis ins 19. Jh. – ebenfalls umsonst. Allein das Kino ist ein Erlebnis: Man sitzt inmitten einer kreisrunden Leinwand. Für Jungendliche bis 18. J. und für Studenten ist auch der Zugang zu den Ausstellungen immer frei.

Für Römerfans jeden Alters ist einiges gratis geboten: Die **Porta Praetoria** (→ Tour 1, S. 28), das Nordtor des römischen Legionslagers Castra Regina, ist immerhin das größte aufrecht stehende römische Denkmal in Bayern. Zwei Ecken und weite Strecken der Römermauer sind frei zugänglich und im **document Legionslagermauer** (→ Tour 1, S. 34) unter dem Parkhaus am Dachauplatz gibt es kostenlos Filme und Infos dazu.

Wer noch nicht genug von den Römern hat, kann am ersten Sonntag im Monat kostenlos am Dachauplatz ins **Historische Museum** (→ Tour 1, S. 33) mit seiner tollen Römerabteilung. Bis 18 J. ist der Eintritt ins Museum immer frei.

Der **Leere Beutel** (→ Tour 1, S. 32) schon den (Geld-)Beutel! Die Städtische Galerie zeigt Gemälde regionaler



Stadtgeschichte im historischen Salzstadel

Künstler des 19./20. Jh., daneben gibt es immer wieder Ausstellungen mit Werken zeitgenössischer Künstler. Und das kostet nichts. Dass der Bau fast noch beeindruckender ist als das Welt-erbezentrum, nur nebenbei.

Wer mehr Interesse an moderner Kunst hat, sollte auch in der Speichergasse am „Kunstschauenster“ vorbeischa-uen, gleich ums Eck bei der Alten Kapel-le (→ Tour 1, S. 21). Ein Spaziergang durch alle Galerien der Stadt kostet ebenfalls nichts, höchstens einen gan-zen Tag. Schließlich sei noch „Die kleinste Galerie“ im „Degginger“, dem Kultur- und Kreativzentrum Regens-burgs (→ Tour 4, S. 83), erwähnt: wech-selnde Ausstellungen von Künstlern aus Regensburg und Umgebung bei freiem Eintritt.

Konzerte und Kultur

Domspatzen: Jeden Sonntag um 10 Uhr (außer in den Schulferien) kann man den Knabenchor bei der Messe hören. Etwas für Augen und Ohren. www.domspatzen.de.

Mittagskonzerte: In der Dompfarrkirche Niedermünster gibt es „5 nach 12“-Kon-zerte – jeden Samstag eine halbe Stunde.

Kulturmontag: Jeden ersten Montag im Monat gibt es um 19 Uhr im „Degginger“, dem Kultur- und Kreativzentrum Regensburgs (→ Tour 4, S. 83), ein wechselndes Kulturprogramm. www.regensburg.de (Kulturmontag).

Matineen und öffentliche Proben: kos-tenlose Einblicke in die Arbeit der Re-gensburger Theater (→ Theater, S. 153).

Ansichten und Rastplätze

In der Altstadt selbst sind Sitzplätze wie **Bänke** rar. Wenn man sich nicht in ein Café setzen möchte, finden sich am Bismarckplatz sonnige Plätze und hin-ter dem Alten Rathaus eher schattige, aber ruhige (durch den Bogen neben dem Rathaustrum zum Haus Roter Herzfleck 2, dann links). Dafür bietet der Parkgürtel, der die Altstadt umrahmt, umso mehr, vor allem der Herzogspark.

Sonnenverwöhnte **Aussichtspunkte** auf die Stadt bietet das Donauufer auf der

Oberen Wöhrd zwischen Eisernem Steg und Steinerne Brücke, auch mit Gelegenheiten, sich ins Gras zu legen.

Wem es nicht um die Aussicht, sondern ums Liegen und **Pausmachen** geht, findet sicher ein Plätzchen auf der Jahninsel oder an der Grieser Spitz in Stadthof.

In der Donau baden geht auch, der beste **Badeplatz** ist bei der Schillerwiese ca. 3,5 km von der Altstadt entfernt im Donaubogen (Buslinie 11 bis „Weinweg“).

Sport

Halle 37: Hier gibt es ein großes kostenloses Sportangebot von Fußball über Volleyball, Basketball und Tischtennis bis Yoga und vieles mehr – alle Altersklassen, buntes Publikum.

Mo–Fr 14–20 Uhr. Buslinien 2, 9, 23, 24, 30, 31, X9 bis Haltestellen „Zeißstraße“ oder „Bajuwarenstraße“. Dieselstr. 7, ☎ 0941-5074539, www.regensburg.de (Leben, Sport u. Freizeit).

Günstig essen und trinken

Am preiswertesten ist es, sich in einer der Bäckereien, Metzgereien oder einem der Supermärkte einzudecken und dann auf einem der oben beschriebenen Plätzchen zu picknicken.

Immer günstig sind natürlich **Imbisse**, es gibt sie von bayerisch über türkisch bis asiatisch. Die meisten Cafés haben preiswerte **Mittagsgerichte**, und viele Restaurants wie z. B. der Leere Beutel (→ Tour 1, S. 32) haben Mittagsmenüs, da kommt man mit 10 € aus. In den Biergärten liegt man mit kleinen Gerichten nur wenig darüber.

Das preiswerteste **Frühstück** bietet wohl das „Orlando“ am Alten Kornmarkt (2 Semmeln, Butter, 2 Marmeladen: 2,50 €), aber selbst im exklusiven „Orphée“ kostet ein kleines französisches Frühstück (Baguette, Butter, Marmelade) nur 4,80 €, jeweils ohne Getränk natürlich.

Kunstschauenster: Bühne für lokale Künstler



→ Karte S. 168/169

Übernachten

Regensburg hat viele individuelle Hotels in fast allen Preislagen. Was es nicht hat, was man auch nicht unbedingt vermisst, sind 5-Sterne-Hochhaustürme irgendwelcher Hotelketten.

Die **Altstadt** ist kleinteilig und punktet mit kurzen Wegen – deshalb beschränkt sich unsere Auswahl auf das Gebiet des Weltkulturerbes. Ausnahmen sind die Jugendherberge und das Hotel Includio, das komplett barrierefrei ist. Zum Trost: Richtig billig sind die außerhalb der Altstadt gelegenen Hotels auch nicht, unter 100 € für DZ/Frühstück ist auch da in der Hauptsaison fast nicht zu haben.

Die angegebenen Preiskategorien orientieren sich an der Hauptsaison (Mai bis September und während der Adventszeit, also Ende November bis Ende Dezember). Fast alle Hotels sind zu anderen Zeiten preiswerter, viele haben unter der Woche günstigere Preise (v. a. Sonntag auf Montag), manche haben Tagespreise je nach Auslastung – am besten anfragen!

Hotelpreise (Doppelzimmer mit Frühstück)

€	unter 100 Euro
€€	100–150 Euro
€€€	150–200 Euro
€€€€	über 200 Euro

Gehobene Preisklasse mit dem besonderen Etwas

Sorat Insel-Hotel 4, unbestritten die beste Aussichtsloge: direkt an der Donau, über dem Mühlkanal am Oberen Wöhrd, mit unverstelltem Blick auf Donau und Stadtsilhouette – zumindest die Zimmer zur Donau und von der Terrasse. Im Norden der Neubau mit den klas-

sischen Zimmern zur Straße und zum Innenhof, am Fluss ein umgebauter Manufakturbetrieb mit individuellen Zimmern und Suiten. 75 Zimmer, Tagespreise! Wellness-Bereich, Tiefgarage, Restaurant Brandner (Do–Sa geöffnet). Müllerstr. 7, ☎ 0941-81040, www.sorat-hotels.com. €€€–€€€€

Bohemian 16, viele Hotels der Stadt stecken in mittelalterlichen Häusern, aber selten bekommt man es so deutlich und elegant zu sehen wie hier. Schon die Treppe in den 1. Stock ist jenseits der rechten Winkel, und die 17 Zimmer, die nach Attraktionen der Stadt heißen, sind auf wie viele Geschosse verteilt? Schlecht zu sagen, hier Stufen hinauf, da hinunter, wunderbar. Die Räume sind genauso individuell, Stilmöbel und moderne Technik. Kein Lift, aber die sehr zuvorkommenden Mitarbeiter helfen tragen. Gesandtenstr. 12, ☎ 0941-2807460, www.bohemian-hotel.de. €€€–€€€€

Orphée 11, legendär unter Regensburg-Reisenden, und das seit beinahe 50 Jahren! Inzwischen sind es drei Häuser, unterschiedliche Stile, aber alle ein Erlebnis. Das Große Haus, sozusagen das Stammhaus, befindet sich in einem Barockpalais in der Unteren Bachgasse 8 und hat 33 klassisch und individuell eingerichtete Zimmer über dem Restaurant. Es gibt einen Lift bis zum 4. Stock. Das Kleine Haus (Wahlenstr. 1) mit Blick auf den Kohlenmarkt ist schlichter, aber auch uriger (kein Lift). Das Landhaus Andreasstadel (Andreasstr. 26 in Stadthof) hat 10 mediterran eingerichtete Zimmer mit kleiner Küche, davon 6 mit Terrasse ins Grüne. Ruhige Lage, alles ebenerdig. Rezeption ☎ 0941-596020, <https://hotel-orphee.de>. €€–€€€€

Gehobene Preisklasse

Münchner Hof 12, mitten in den Gassen im Dreieck Dom–Rathaus–Neupfarrplatz. 51 individuell und edel gestaltete Zimmer in einem liebevoll renovierten mittelalterlichen Stadthaus, das überall Spuren seiner langen Geschichte zeigt. Üppiges Frühstücksbuffet inklusive! Wer sich mit dem Auto in die Tändlergasse traut: Die Anfahrt ist erlaubt. Aber zum Parkhaus sind es zu Fuß auch nur 6–7 Min. Tändlergasse 9, ☎ 0941-58440, www.muenchner-hof.de. €€€

Blauer Turm 8, Dependence des Münchner Hofes gleich schräg gegenüber. Hier wird noch eins draufgesetzt: In dem spätgotischen Haus gibt es 7 sehr unterschiedliche Zimmer bzw.

Suiten mit farblich abgestimmtem Design. Wie wär's mit dem „Minnezimmer“? Oder doch lieber der „Burggraf“? Sehr schick! Rezeption und Frühstück vis-à-vis. Tändlergasse 14, www.blauerturm-regensburg.de. €€€-€€€€

Elements 9, ein schmales Haus, ein außergewöhnliches Hotel. Das Haus stammt aus dem 16. Jh., liegt direkt neben dem Römerturm und hat vier Stockwerke, vier Suiten und ein Treppenhaus, mehr nicht. Die ca. 40 m² großen Suiten sind extravagant nach den Elementen ausgestattet: die „Erde“ im 1. Stock nostalgisch in Erdtönen, romantisch in Weiß und Blau die „Luft“ im 2. Stock, das pompös in Gold und Rot gehaltene „Feuer“ im 3. Stock und ganz oben das moderne „Wasser“ mit eigenem Whirlpool. Jede ein Traum. „Luft“ und „Erde“ sind für max. 4 Personen. Kein Lift! Empfang ist nebenan im Café Garibaldi, dort kann man auch frühstücken, auf Wunsch auch im Zimmer. Alter Kornmarkt 3, ☎ 0941-20072275, www.hotel-elements.de. €€€

Hotel Jakob 15, der Bau von 1781 klebt direkt an einem der Rundtürme des Jakobstors im äußersten Westen der Altstadt. Von seiner Geschichte als Polizeiwache zeugt noch eine restaurierte Arreststube inkl. Polizeimuseum. Sonst lässt das Haus wenig von restauriertem Altbau spüren, die Zimmer sind klassisch-modern gestaltet und eingerichtet, eher Business als Romantik. Drei Zimmergrößen (von unter 20 m² bis über 30 m²), dementsprechend unterschiedliche Preise. Üppiges Frühstücksbuffet, verkehrsgünstig gelegen, Tiefgarage und Parkplätze am Haus. Kinder erst ab 12 J. erlaubt. Jakobstr. 14, ☎ 0941-6009290, www.hotel-jakob-regensburg.de. €€-€€€

L'Ostello Altstadthotel 19, kleines Hotel etwas versteckt in einer schmalen Seitenstraße. 6 edel ausgestattete und geschmackvoll eingerichtete Zimmer auf drei Etagen (kein Lift), im ersten und zweiten Stock können die Zimmer, die nach berühmten Regensburgern benannt sind, zu einer Suite verbunden werden. Die originellsten – jene unter dem Dach – sind der schönen Regensburgerin Barbara Blomberg (einst Geliebte Karls V.) und ihrem Sohn gewidmet. Das sehr liebevoll zusammengestellte, am Tisch servierte Frühstück gibt es gegenüber in der Bar Vincent, wo man auch den Tag beschließen kann. Eigene Parkplätze. Schöffnerstr. 20, ☎ 0941-20073490, www.ostello-regensburg.de. €€€-€€€€

Altstadthotel Der Patrizier 14, das „Altstadthotel am Pach“ (kein Tippfehler!) in der

Bachgasse gab es schon lange, jetzt hat man es zur Wahlenstraße hin „verdoppelt“: Das „Pach“ gehört jetzt zum neuen „Patrizier“. Drei Jahre lang wurde der im Kern mittelalterliche Bau an der Wahlenstraße renoviert und aufgerüstet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: stilvolle Räume unter Verwendung alter Elemente, top ausgestattet – vom Doppelzimmer bis zur doppelgeschossigen Suite mit Dachterrasse. Die Räume im „Pach“ sind etwas schlichter. Wahlenstr. 18, ☎ 0941-46379750, www.derpatrizier.de. €€€

Moderate Preisklasse

Castle Hotel 22, der Name ist Programm: Die meisten Zimmer haben Blick auf Park und Schloss derer von Thurn und Taxis. 7 helle Zimmer, puristisch, aber geschmackvoll eingerichtet (allzu viel Gepäck sollte man nicht dabei haben) – vom schmalen Einzelzimmer bis zum Komfort-DZ. Abwechslungsreiches Frühstück, am Tisch serviert. Alles nett und freundlich. Zu Fuß 3 Min. zum Parkhaus, 3 Min. zum Schloss, 10 Min. ins Zentrum. St.-Peters-Weg 3, ☎ 0941-20919283, www.hotel-castle.de. €€

Rote 19 18, ganz am Rand und doch mittendrin: Nur wenige Schritte vom Peterstor liegt das kleine, unübersehbare Hotel in einer sehr lebendigen Ecke der Stadt. Ruhig (es liegt allerdings in der Nähe einiger Clubs, deswegen Fr/Sa vielleicht nicht) und trotzdem verkehrsgünstig: 500 m vom Bahnhof, 30 m vom Parkhaus und selbst auf Umwegen keine 10 Min. ins Zentrum. 6 Zimmer im renovierten Altbau, gut ausgestattet. Es lohnt, ein Superior zu nehmen, nur gut 20 € mehr für die doppelte Fläche. Kein Frühstück, auf Wunsch im Hotel „Das Regensburg“ gegenüber (12 €), aber es gibt auch genügend Cafés in Laufweite. Obermünstergasse 19, ☎ 0941-46185672, www.hotel-rote19.de. €€-€€€



Standesgemäßes Quartier